

oder zu bagatellisieren, wie es auch ernste Störungen im Verhältnis der Menschen zu unserem sozialistischen Staat hervorruft, wenn eine Straftat, die nicht den Charakter eines Staatsverbrechens aufweist, als solches behandelt wird und der Täter eine dementsprechende Bestrafung erhält. Die richtige Abgrenzung zwischen Sabotage und Wirtschaftsverbrechen, zwischen Hetze und Staatsverleumdung, zwischen einem Verleiten zum Verlassen der Republik und Anstiftung zu Vergehen nach § 8 Paßgesetz und zwischen anderen Straftaten bereitet in der Praxis manchmal große Schwierigkeiten. Wir werden keine Anstrengungen scheuen, um in jedem Fall die Wahrheit festzustellen und streng auf dem Boden der Gesetzlichkeit zu urteilen⁵³.

Gleichzeitig müssen wir die Überzeugungskraft der Strafverfahren, der Verhandlungen, der Plädoyers und der Urteile auf ein höheres Niveau heben. Der noch manchmal festzustellende Schematismus und die Verwendung einer Ausdrucksweise, die über die Köpfe der Menschen hinweggeht, hindern die Erhöhung der erzieherischen Wirkung. Es gilt, auch bei diesen Verfahren auf der Grundlage unserer Gesetze schöpferisch zu arbeiten.

Die so durchgeführten Ermittlungen, Hauptverfahren und Auswertungen der Straforgane unterstützen den Kampf der Massen um die Erhaltung des Friedens, die Lösung der nationalen Frage und die Organisierung des Sieges des Sozialismus. Walter Ulbricht sagte bereits auf dem 33. Plenum des Zentralkomitees der SED:

„Diese Prozesse, die wir gegen die feindlichen Agenturen durchführen, zeigen unserer Bevölkerung deutlich, welches die Methoden der imperialistischen Machthaber sind, deren sie sich zur Durchführung ihrer verbrecherischen Machenschaften gegenüber unserer Volksmacht bedienen.“⁵⁴

Die Strafverfahren werden selbst zu einem wesentlichen Teil des Kampfes der Arbeiter- und Bauernmacht für den Frieden, die Strafverfahren und verhängten Strafen werden unmittelbar zu Mitteln des Friedenskampfes.

Wir müssen bei der Bekämpfung der Kriminalität gleichzeitig im Auge behalten, daß zwischen der sog. allgemeinen Kriminalität und den konterrevolutionären Verbrechen ein Zusammenhang besteht. Mit der maximalen Zurückdrängung der Kriminalität, die in den im Innern der DDR. noch vorhandenen Resten der Ausbeutergesellschaft wurzelt, insbesondere in den rückständigen Denk- und Lebensgewohnheiten, wird auch dem Gegner der Boden für seine Verbrechen entzogen. Er findet keine Anknüpfungspunkte mehr, kann sich nicht entfalten, seine Agenten werden sofort entlarvt, und alle Hetze und sonstigen Störversuche bleiben wirkungslos. Auf diesen Zusammenhang hat bereits L e n i n mehrfach hingewiesen, so, wenn er in dem Aufsatz „Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht“ — entsprechend den damaligen Bedingungen in der

Sowjetunion, da eine Restauration des Kapitalismus noch nicht objektiv unmöglich war — sagte:

..... der Erfolg des Sozialismus ist undenkbar ohne den Sieg der proletarischen klassenbewußten Disziplin über die zügellose kleinbürgerliche Anarchie, dieses wahre Unterpfeiler für die Möglichkeit einer Restauration der Herrschaft der Kerenski und Kornilow.“⁵⁷

Oder wenn er in seiner Arbeit „Die große Initiative“ bemerkt:

„Es ist das der Anfang einer Umwälzung, die schwieriger, wesentlicher, radikaler, entscheidender ist als der Sturz der Bourgeoisie, denn das ist ein Sieg über die eigene Trägheit, über die eigene Undiszipliniertheit, über den kleinbürgerlichen Egoismus, über die Gewohnheiten, die der fluchbeladene Kapitalismus dem Arbeiter und Bauern als Erbe hinterlassen hat. Erst wenn *dieser* Sieg verankert sein wird, dann und nur dann wird die neue gesellschaftliche Disziplin, die sozialistische Disziplin, geschaffen sein, dann und nur dann wird eine Rückkehr zum Kapitalismus unmöglich, wird der Kommunismus wirklich unbesiegt werden.“⁵⁸

Der erfolgreiche Kampf in unserer Republik gegen jegliche Erscheinungsformen der Gesetzesverletzung ist gleichzeitig ein schwerer Schlag gegen die Kriegstreiber und das Monopolkapital. Unser heutiger Kampf gegen alle Strafrechtsverletzungen, den wir unter Ausschöpfung aller Kräfte der sozialistischen Gesellschaft führen, muß begriffen werden als Teil des weltweiten Kampfes um den sozialistischen Fortschritt, den Sieg des Sozialismus im Weltmaßstab und die endgültige Sicherung des Friedens. Es offenbart sich wiederum die Wechselwirkung zwischen dem Kampf gegen die konterrevolutionären Verbrechen und dem Ringen um die weitere Entfaltung der sozialistischen Demokratie, das die Überwindung aller überlebten Denk- und Lebensgewohnheiten einschließt, und umgekehrt.

Der Appell des Staatsrates an alle Organe der Staatsmacht, die gesellschaftlichen Organisationen und alle Werktätigen, im Sinne des Beschlusses des Staatsrates vom 30. Januar dieses Jahres an der Entwicklung unseres sozialistischen Rechts und seiner Durchsetzung verantwortungsvoll und tatkräftig mitzuwirken, gilt gleichermaßen für den Kampf gegen alle Anschläge auf die Arbeiter- und Bauernmacht und den Frieden. Es gilt die Wachsamkeit zu erhöhen und die Sicherheitsorgane in ihrem Kampf gegen unsere Feinde, die Verbrechen gegen die Arbeiter- und Bauernmacht und den Frieden begehen, zu unterstützen.

Wir leisten unseren Beitrag zu der in der Moskauer Erklärung gewiesenen optimistischen Perspektive durch die Konzentrierung aller Kräfte auf die Überwindung der kapitalistischen Denk- und Lebensgewohnheiten, auf die Entfaltung der sozialistischen Demokratie, bei gleichzeitiger Erhöhung der Schlagkraft der Straforgane gegen Spione, Diversanten und andere Agenten des aggressiven Imperialismus.

⁵³ Zur Problematik der Abgrenzung der konterrevolutionären Delikte von anderen Straftaten wird in einer späteren Arbeit ausführlich Stellung genommen.

⁵⁴ W. Ulbricht, Grundfragen der ökonomischen und politischen Entwicklung in der DDR, Berlin 1957, S. 118 f.

⁵⁷ Lenin, Ausgewählte Werke in zwei Bänden, Moskau 1947, Bd. II, S. 375.

⁵⁸ Lenin, a. a. O., S. 561 f.